

**NAPOLEON M. BROCK**  
Vocals, Saxophone  
(USA)

**MATS ÖBERG**  
Solo-Piano,  
Keyboard,  
Vocals  
(Schweden)

Mittwoch, 20.00 Uhr

**13. JULI 2022**

# Zappa spielt für Bach

Karten:  
VVK € 25,-  
zzgl. Geb.,  
AK € 29,-  
[www.reservix.net](http://www.reservix.net)



STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

Die Stiftung SJS unterstützt die Musikpflege an der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen. Sie finanzierte den Wiederaufbau der großen Barock-Orgel mit rund 2,8 Millionen Euro. An St. Katharinen wirkten die großen Kirchenmusiker Jan Adam Reincken, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach.

*G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung*

**klub.k** 

## „Play my music“

Der US-amerikanische Komponist und Bandleader **Frank Zappa** (1940 –1993) lernte auf dem Stockholm-Konzert seiner letzten Tournee 1988 zwei musikalische Naturtalente aus Schweden kennen: den damals 17-jährigen **Mats Öberg** und den Schlagzeuger **Morgan Ågren**, 20. Er bat sie am Abend auf die Bühne, um unter anderem den Zappa-Song „Big Swifty“ zu interpretieren. Gegenüber einem TV-Interviewer sagte Zappa später: „Die Beiden spielten einfach unglaublich“. Mats erhielt ein Angebot mit seinem großen Vorbild Zappa auf Welttournee zu gehen, die auf Grund der Erkrankung des Musikers abgesagt werden musste. Der von Geburt an blinde **Mats Öberg**, Jahrgang 1971, präsentiert in St. Katharinen, passend zur katedralen Akustik der Hamburger Hauptkirche, sein neues Solo-Album „Frankful“, eine musikalische Hommage an den klassischen Komponisten **Frank Zappa**. Die komplizierten, vielschichtigen Rocknummern des „US-Rockrebel-ten“ verwandeln sich unter Mats Öbergs Händen zu improvisierten Kostbarkeiten im Stile der Jazzpianisten **Keith Jarrett** oder **Chick Corea**. Einmal gefragt auf welchem Weg er denn die Musik großer Komponisten eigentlich erlernte, sagte Mats Öberg als Kind: „Ich höre sie und sie bleibt in meinem Gehirn einfach stecken.“



NEUE CD

„Zappa spielt für Bach –  
Jazz is not dead ...“ (2019)  
€ 15,-

Auch **Napoleon Murphy Brock**, Jahrgang 1945, musste schwer Noten, Tonarten und Tempiwechseln büffeln, um Anfang der Siebziger Jahre in die wichtigste Zappa-Formation „Mothers of Invention“ als Leadsänger und Saxophonist aufgenommen zu werden. „Das war ein völliger neuartiger musikalischer Kosmos für mich“, sagt er heute, „Frank Zappa hat keinerlei Notenstände auf der Bühne erlaubt.“ Im zweiten Teil des Konzerts begleitet Mats Öberg Napoleon am Keyboard auf einer Reise durch diesen Kosmos mit dem Programm „Zappa pure“. Die Zappa-Standards „Oh No“, „Uncle Meat“ oder „Peaches En Regalia“ werden von den beiden Ausnahmetalenten und Grammy-Preisträger Napoleon in einem eingespielten Duett vielschichtig dargeboten. Ob kontrapunktische Basslinie oder virtuoses Mundharmonikaspiel – das Duo knüpft an die barocke Kunst der Improvisation über ein Thema an, wie es bei **Georg Philipp Telemann**, der als **Director Musices** Jahrzehnte an St. Katharinen wirkte, von den Musikern gefordert wurde. Solo, Duo, Tutti – Zappajünger kennen keine Grenzen.



Mats Öberg, links (Foto: Steffen Schindler), Napoleon Murphy Brock, rechts (Foto: Joerg-Martin Schulze)